

### Erneut ÖSA-Scheck für erfolgreiche Schadenverhütung

Dessau-Roßlau, 24. Oktober 2019. Schäden begleichen und Schadenverhütung belohnen: Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt honorieren auch diesmal mit einer finanziellen Zuwendung, dass die Stadt Dessau-Roßlau im Jahr 2018 den Schadenumfang an kommunalen Gebäuden, Inventar und Vermögen wieder gering halten konnte. Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen, Sabrina Nußbeck, nahm heute vom Direktionsbeauftragten für Kommunen, Holger Günther, den Scheck über 15.000 Euro entgegen.

„Durch das bewährte Geschäftsmodell der ÖSA, das auf solides Handeln und Stabilität ausgerichtet ist, konnten die ÖSA Versicherungen weiter wachsen und trotz eines hohen Schadenaufwandes im Jahr 2018 – vor allem infolge des Sturmtiefs „Friederike“ – gute Ergebnisse erwirtschaften“, sagte Holger Günther: „An diesem Erfolg beteiligen wir als öffentlicher Versicherer die Landkreise, Städte und Gemeinden, die eine solide und wirksame Vorsorge gegen Schäden betreiben.“ Die ÖSA ist *der* Versicherer der Kommunen in Sachsen-Anhalt.

Zugleich ist und bleibt die Schadenprävention eine wichtige Aufgabe zum Schutz von Hab und Gut der Bürger, unterstrich der ÖSA-Repräsentant: „Schäden zu verhüten ist immer besser und kostengünstiger, als sie zu vergüten.“ Vor allem Stürme, kaputte Wasserrohre und Brände gefährden privates wie kommunales Eigentum. Mit einer erweiterten Naturgefahrenversicherung bietet die ÖSA eine umfassende Absicherung gegen Schäden infolge von Wetterextremen wie Starkregen, Hochwasser oder Erdbeben.

Die schadenabhängige Gewinnbeteiligung hat einen weiteren positiven Effekt für Dessau-Roßlau: Die Stadt will mit einem Teil der Summe den Aufbau eines Präventionsnetzwerkes und entsprechende Projekte finanzieren. Außerdem ermöglicht das ÖSA-Geld die malermäßige Instandsetzung des Jugendclubs „Thomas Müntzer“.

Die ÖSA betreut mehr als eine Million Verträge privater, gewerblicher und kommunaler Kunden in Sachsen-Anhalt.